

# Intelligenz-Blatt

für den  
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 63. Donnerstag, den 18. Mai 1826.

## A v e r t i s s e m e n t.

Die Lieferung der zur Einrichtung der Wache in Neufahrwasser erforderlichen Utensilien, als Prietschen, Tische, Bänke, Leuchter, Lichtschereen, Laternen &c. so wie

die Lieferung des benöthigten Holzes, der Lichte und Schreibmaterialien, soll dem Mindestfordernden bis auf Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung überlassen werden. Der Termin hiezu ist auf

den 25ten d. M. Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizeirath Kühnelt angesetzt, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 13. Mai 1826.

Königl. Preuss. Polizei-Präsident.

## T o d e s f ä l l e.

Nach langen schmerzlichen Leiden entschlief Dienstag Mittags um 12 Uhr der Königl. Justiz-Commissarius Christian Heinrich Gottlieb Müller, an Folgen gänzlicher Entkräftung. Dieses zeigt mit betrübtem Herzen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen an die hinterbliebene Wittwe, Geschwister und Stiefkinder.

Marienburg, den 16. Mai 1826.

Nach einem viertelhalbwöchigen schmerzhaften Krankenlager entschlief zu einem bessern Leben den 13ten d. M. an Nervenschwäche unsere geliebte treue Gattin und Mutter, Catharina Renata Elisabeth Altendorf, geb. Francke, im noch nicht vollendeten 30sten Lebensjahre. Diesen für uns schmerzhaften Verlust machen wir unsern Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ganz ergebenst bekannt.

Der Bürger und Riemermeister Sr. Wilh. Altendorf, nebst Tochter, Eltern und Geschwister.

## W a r n u n g.

Ich Endesunterschiedener warne hiedurch einen Jeden, Jemanden etwas auf meinen Namen zu borgen oder sonst für meine Rechnung verabsolgen zu lassen,



ohne vorher mit mir Rücksprache genommen zu haben, weil ich für nichts aufkomme werde.

E. G. Hirschfelder, Mühlenmeister.

Danzig, den 16. Mai 1826.

### L o t t e r i e.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 53ster Lotterie, so wie Loose zur 79sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Hells-Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts hieselbst sind noch einige Kaufloose, ganze, halbe und viertel zur 5ten Klasse 53ster Berliner Lotterie zu haben.

Zur 5ten Klasse 53ster Lotterie sind das halbe Loos No. 44942. B. das halbe Loos No. 6378. a. b. die viertel Loose No. 58114. c. und 63570. c. abhänden gekommen. Der darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden.

Kogoll.

Zur 5ten Klasse 53ster Lotterie, deren Ziehung den 17. Mai c. angefangen, sind noch einige ganze, halbe und viertel Kaufloose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Kogoll.

Das viertel Loos No. 5111. b. zur 5ten Klasse 53ster Lotterie ist verloren worden, der darauf fallende Gewinn wird aber nur an den rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt.

A. Mombert.

### V e r l o r n e S a c h e.

Es ist den 9. Mai eine rothgelbe Windhündin mit weißen Vorderfüßen u. weißer Brust, die auf den Namen „Schnell“ hört, abhänden gekommen, welche laut Nachrichten den 10. Mai über Langgarten an einer Leine geführt worden ist. Wer von dieser Hündin in der hiesigen Scharfrichterei Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

### A n z e i g e n.

Die Anshuthsche Buchhandlung nimmt fortwährend Subscriptionen auf die landwirthschaftliche doppelte Buchhaltung an, und giebt auch nähere Auskunft darüber.

Daß ich die früher in diesen Blättern angezeigte Verlobung meiner zweiten Tochter mit dem Herrn E. G. Schönsfeld aufgehoben habe, zeige ich hiemit ergebenst an.

Wittwe Cöler.

Danzig, den 17. Mai 1826.

Wollwebergasse No. 543. in den drei Schweinsköpfen sind Stuben nebst Hauskür und eigener Küche zu vermieten und sogleich zu beziehen; auch ist das selbst das gute Lindauer Bier, die Flasche à 1½ Sgr., so wie das beste Puziger Bier, die Flasche à 1 Sgr. gegen deren Zurückgabe zu haben.



Heute den 18. Mai 1826

wird

der Mechanikus Carl Iwanowicz v. Mefold

aus St. Petersburg die Ehre haben, mit einer großen mechanisch-physikalischen

## Abend-Unterhaltung

in 3 Abtheilungen aufzuwarten.

Da derselbe das Glück hatte, bei seinen ersten Vorstellungen die allgemeine Stimme für sich zu gewinnen, so wagt er es einen dritten vergnügten Abend anzubieten, und ladet dazu mit der Versicherung ganz gehorsamst ein: daß schwerlich Jemand unbefriedigt bleiben dürfte, indem, bloß durch eine bewunderungswürdige Fertigkeit der Hände unterstützt, derselbe sich weder eines mechanischen Tisches noch eines andern Mitgehülfs bedient.

Um sich das Vergnügen der Ueberraschung vorzubehalten, sind die einzelnen Vorstellungen hier nicht namentlich angeführt worden.

Preise der Plätze: Erster Platz 15 Sgr. Zweiter Platz 7½ Sgr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Der Schauplatz ist im Hôtel de Russie in der Holzgasse, wofelbst Duzend-Billette zum ersten Platz 4 Rthl., zum zweiten 2 Rthl. das Duzend von 10 Uhr Morgens an bis 5 Uhr Abends zu haben sind.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist um 7 Uhr.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ich wünsche mein am Altstädtschen Graben befindliches Rinnenlager aufzuräumen, und verkaufe daher die Rinnen zu den billigsten Preisen, empfehle auch allen Holzarbeitern die bei mir verkäuflich zu habenden sowohl in- als ausländischen Holzarten.

C. E. Lincker, Fischmarkt No. 1849.

Frauengasse No. 884. steht ein eiserner Geldkasten zum Verkauf.

### V e r m i e t h u n g e n.

Langgarten No. 110. ist eine sehr bequeme Obergelegenheit mit eigener Thüre von 2 Stuben nebst Speisekammer von Michaeli d. J. ab an ruhige Bewohner zu vermieten. Das Nähere im nämlichen Hause.

Anfangs Ohra auf dem Damm No. 77. ist die ganze Vordergelegenheit, bestehend in 2 heizbaren Stuben, Kramladen, Küche, Keller, Wöden und den dabei befindlichen sehr angenehm gelegenen Lustgarten zu vermieten und Michaeli zu be-



ziehen. Nähere Nachricht auf dem Alten Schloß, der Zapfengasse gegenüber No. 1706.

Am Leegenthor No. 318. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, 3 Kammern, großen Boden, eigener Thür und Eintritt in den Garten zu vermietthen.

Im schwarzen Meer ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, eigener Küche, Keller, Holzgelas, eigener Thür und Eintritt in den Garten an ruhige Bewohner gleich zu vermietthen. Zu erfragen auf der langen Brücke in der Krambude No. 49.

Heil. Geistgasse No. 924. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einzelne Herren zum 1sten k. M. zu vermietthen.

Bollwebergasse No. 554. ist in der belle Etage ein Zimmer mit Meublen an einzelne Personen zu vermietthen.

---

### Verpachtung außerhalb Danzig.

Das im Königlichen Amtsdorfe Sagorß belegene, den Sigkeschen Eheleuten zugehörige Kruggrundstück, bestehend in einem großen Gasthause von 4 Stuben, Gaststall, Scheune, Stallungen, desgleichen einem Familienhause mit 4 Stuben, einem Flächenmaasse von zum Grundstücke gehörigen Acker und Wiesen incl. Hofraum von 104 Morgen 54 Ruthen, soll von Johanni c. bis dahin 1827 an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 14. Juni c. Vormittags um 9 Uhr

in loco zu Sagorß an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß mit dem meistbietenden und annehmbaren Pächter der Pacht-Contract abgeschlossen werden kann.

Neustadt, den 1. Mai 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.

---

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

**D**as dem Stadt-Gerichts-Registrator Johann Wilhelm Dittmar zu Rastenburg zugehörige, hieselbst im Vöggenpfluß *sub* Servis-No. 392. und No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause mit einem Hofraum und einem von Fachwerk erbauten Seiten- und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 656 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 13. Juni c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.



Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmbaren Acquirenten von dem zur ersten Stelle mit 750 Rthl. eingetragenen Capitale, 500 Rthl. à 5 pCt. Zinsen gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung des Grundstücks gegen Feuergefähr, bei Aushändigung der Police belassen werden können.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Meyer Victorschen Concursmasse gehörige, in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 1973. und No. 77. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus einem in den Umfassungswänden massiven Vordergebäude nebst Hofraum und Hintergebäude besteht, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 2926 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 25. Juli,

den 26. September und

den 28. November 1826,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 14. April 1826.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das der Anna Christine verwittweten Federhändler Matthias Koschinski zugehörige zu St. Albrecht No. 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei von Fachwerk errichteten Wohngebäuden mit einem Gemüsegarten besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 76 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 8. Juni c. Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremptorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu



mit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verslautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in soferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Hiebei wird noch bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein an die Probstei zu St. Albrecht jährlich zu entrichtender Grundzins von 1 Rthl. 10 Sgr. eingetragen ist.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

**D**as der Wittwe und den Erben des Eigenthümers Johann Strenge zugehörige in Borgfeld sub Servis.No. 39. und Pag. 68. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit 2 Ställen und  $\frac{3}{4}$  Morgen Gartenland zur Miethsgerechtigkeit verliehen, bestehet, und auf die Summe von 410 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 7. Juni c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verslautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag, und demnächst die Adjudication und Uebergabe zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das darauf eingetragene Kapital à 104 Rthl. 22 Sgr. 6 pf. nicht gekündigt worden, und werden alle etwannigen unbekannten Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwannigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück, und den künftigen Besitzer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die Lage dieses Grundstücks ist jederzeit in unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Danzig, den 18. März 1826.

Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.

Das zur Nachlassmasse des verstorbenen Eigenthümers Joseph Gabrielski gehörige in der Dorfschaft Mielenz sub No. 32. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Kathe bestehet, soll auf den Antrag der Joseph Gabrielskischen Erben, nachdem es auf die Summe von 15 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf



den 9. Juni c.

vor Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.  
Marienburg, den 14. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Eisermeister Michael und Anna Dorothea Schäferschen Eheleuten gehörige hieselbst in der Neustädtischen Junkerstraße sub Lit. A. II. 8. belegene auf 394 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 22. Juli 1826, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlaublichen und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Das zu Hof Schmechau belegene den Müller Carl und Charlotte Schröderschen Eheleuten eigenthümlich zugehörige und unterw 9. Januar c. auf 1067 Rthl. 5 Sgr. von den städtischen Taxatoren abgeschätzte Mühlengrundstück, bestehend:

- 1) aus dem Mühlens- und Wohngebäude,
- 2) aus einem Stallgebäude,
- 3) aus zwei aneinander liegenden Gärten und Wiesen-Ländereien von circa 2 Morgen culmisch,

soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hiezu 3 Termine auf

den 10. April,

den 5. Mai, und

den 12. Juni c.,

wovon der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und



haben zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Die von dem Mühlengrundstück aufgenommene Taxe kann sowohl am hiesigen Rathhause als auch in unserer Registratur zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Neustadt, den 13. Februar 1826.

Das Patrimonialgericht der Neustadt und Rugauschen Güter.

### Citation der Creditoren.

Da die Mäkler Andreas Nathanael Pregelsche Creditmasse nunmehr an die Creditoren ausgeschüttet werden soll, so machen wir dieses hiedurch bekannt, mit der Aufforderung, im Falle noch Jemand Ansprüche an die Masse zu haben ver-  
meinen sollte, sich dieserhalb und spätestens binnen einer Frist von 4 Wochen zu melden, widrigenfalls die Ausschüttung der Masse dem Distributions-Plane gemäß unter die Gläubiger erfolgen soll. Wobei noch bemerkt wird, daß wenn in der Folge unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit des ausgebrochenen Unvermögens des Gemeinschuldners ein Vorrecht vor ihnen auf die damals vorhandene Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, sie denselben nach Verhältnis des Erhobenen würden gerecht werden müssen.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgerichte.

### Angekommene Schiffe, zu Danzig den 16. Mai 1826.

Job. G. Domansky, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Saiz, Bark, Courier, 159 R.  
Jac. Ehr. Bramp, v. Stralsund, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Alexander, 106 R. a. Dedre.

Gesegelt: P. Wright, nach London, Job. Carl H. Moritz nach Cherbourg, mit Holz.

### Zu Memel, den 7. Mai 1826.

Angekommen: H. D. Duit, Tochter Alyda, von Antwerpen. J. Charteris, Juno, von  
Lith. E. H. Bruns, Henderica, v. Leer. W. Holmes, Albuera, v. Belfast.

Den 10. Mai. W. Schumacher, Anna Catharina, v. Elsfleth. H. Michelsen, tweende  
Söderende, v. Stravanger. J. G. Wendler, Solus, v. Stockholm.

Den 12. Mai. J. P. Riddel twe Gebroeders, v. Amsterdam. J. W. Kujs, jonae Cor-  
nelius, von Altona. E. J. van Duesl, Eendragt, v. de Zaan. J. Hermanson, twe Brödere,  
von Bergen.

Den 13. Mai. J. P. Wilken, ringende Jacob, v. Stralsund. G. Duicron, Peace, v.  
Newcastle. H. Groß, junge Carl, v. Stettin. G. Chapman, Providence, v. Riego.

Abgegangen, den 7. Mai. R. Garbutt, Wansbeck nach Bauneh. E. H. Martins, Ma-  
ria Elisabeth, nach Amsterdam. J. H. P. Evers, Delphin nach Belfast. L. Elderton, Ster-  
ling, nach Dunbar. R. Clard, Hannah More, nach Sevenmills.

Den 9. Mai. R. Watson, Henry, nach Hull. R. E. Joutmann, Dr. Ride, nach  
Amsterdam.

Den 10. Mai. J. Jonas, Percy, n. London. G. Sibbald, Ann, n. Drogheda.

Den 11. Mai. G. Turner, Mary, nach Swansea.